

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 1. März, 8,30 Uhr.

Im Westen und Norden Tirols sind in der letzten Nacht große Mengen Schnee gefallen. Stürmische Winde auf den Bergen bewirken ein Ansteigen der Schneebrettgefahr. Im Bereich Paznaun, Arlberg und Lechtal können an Ost bis süd-ost gerichteten Hängen die Tribschneeansammlungen Lawinen verursachen, die bis ins Tal abgehen. Durch die anhaltenden Schneefälle ist mit einem weiteren Ansteigen der Lawinengefahr zu rechnen.

Osttirol hat praktisch keinen Neuschnee erhalten, sodaß in diesem Gebiet die ruhige Lage vorläufig ~~unverändert~~ bestehen bleibt.

Bearbeitet:

Dr. Otto Selinger